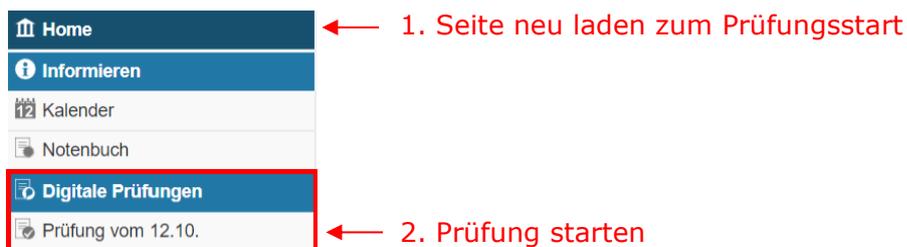


# Unterschiede beim Einsatz der Anwendungen DIGITALE PRÜFUNGEN und LERNAKTIVITÄTEN für ein Prüfen *(Stand: November 2022)*

Die Anwendung „Digitale Prüfungen“ unterscheidet sich beim Prüfen in den folgenden sieben Punkten von der Anwendung „Lernaktivitäten“.

## 1. Sichtbarkeit der Prüfung

Im Unterschied zu den Lernaktivitäten werden Prüfungen, welche mit der Anwendung „Digitale Prüfungen“ erstellt werden, den Studierenden erst genau zum Start der Prüfungszeit. Sobald die Prüfung freigegeben wurde, scheint diese im linken Seitenmenü der OPU auf und Studierende können ab jetzt auch darauf zugreifen. Damit die Prüfung den Studierenden angezeigt wird, müssen diese die Seite neu laden. Dafür empfiehlt sich ein Klick auf „Home“ zum Startzeitpunkt der Prüfung.



## 2. Prüfungen mit mehreren Partialen

Anders als bei den „Lernaktivitäten“ können bei den „Digitalen Prüfungen“ unterschiedliche Bereiche (z.B. ein Bereich mit strikter Sequenzierung und ein Bereich mit randomisierten MC-Fragen) nur als separate Prüfungen realisiert werden. Denn ein Wechsel zwischen Prüfungen erfordert beim speziell abgesicherten Prüfungsbereich der „Digitalen Prüfungen“ stets einen Neueinstieg in die Online-Prüfungsumgebung. Es empfiehlt sich daher Prüfungen mit Partialen nicht gleichzeitig, sondern zeitlich versetzt als jeweils eigene Prüfungen anzubieten. Dadurch verlieren Studierende weniger Zeit in der Prüfung.

## 3. Schließen der Prüfung

Sobald die Prüfung der „Digitalen Prüfungen“ geschlossen wurde, wird diese auch nicht mehr im Seitenmenü angezeigt. Studierende, die sich nach dem Schließen noch in der Prüfung befinden, können jene Frage, an der sie zum Zeitpunkt des Schließens der Prüfung befinden, weiterhin bearbeiten. Sobald die Frage gewechselt oder gespeichert wird, können die Studierende nicht mehr auf die Prüfung zugreifen.

#### **4. Verbleibende Prüfungszeit**

Im Unterschied zu den Lernaktivitäten kann bei der Prüfungserstellung kein Timer (Prüfungszeit) für die Studierenden eingestellt werden. Der Timer der Prüfungen der Anwendung „Digitale Prüfungen“ errechnet sich automatisch aus der Summe der Minuten, die auf Fragenebene eingegeben wurde. Er hat keine Auswirkung auf den Zugriff der Studierenden auf die Prüfung. Sofern die Prüfung freigegeben ist, können Studierende auch nach Ablauf des Timers auf eine Prüfung der „Digitalen Prüfungen“ zugreifen.

#### **5. Prüfungen mit geschlossenen und offenen Fragetypen**

Mit der Anwendung „Digitale Prüfungen“ können innerhalb einer Prüfung sowohl offene Fragenformate als auch geschlossene Fragenformate (Multiple-Choice, Single-Choice, Anordnungsfrage) verwendet werden.

#### **6. Randomisierung von Fragen**

Die „Zufallsfrage“ der Anwendung „Digitale Prüfungen“ ist nicht auf einzelne Fragetypen beschränkt. Anders als bei den Lernaktivitäten können sämtliche Fragetypen als „Zufallsfrage“ fungieren. Zusätzlich können bei der Kurztextfrage, MC-Frage und SC-Frage die Teilfragen bzw. Antwortmöglichkeiten aus einem größeren Pool zufällig gezogen werden.

#### **7. Fallbasierte Frage**

Der Fragetyp „Fallbasierte Frage“ in den „Digitalen Prüfungen“ ist eine Erweiterung der „Zusammengesetzten Frage“ der Lernaktivitäten und bietet die Möglichkeit sämtliche Fragetypen zu einer gemeinsamen „Fallbasierten Frage“ zu kombinieren.